

# Kemmler Kaltselbstklebebahn I/A

#### **Technisches Merkblatt**

# Produktbeschreibung

#### Verwendungszweck

Kaltselbstklebende, flexible, rissüberbrückende Bitumenabdichtungsbahn (KSK-Bahn) aus kunststoffmodifiziertem Bitumen zur Herstellung von flexiblen Bauwerksabdichtungen nach DIN 18 195 Teil 4 und Teil 5.

Kemmler Kaltselbstklebebahn I/A ist eine kaltselbstklebende, flexible, rissüberbrückende und radondichte Bitumenabdichtungsbahn (KSK-Bahn) aus kunststoffmodifiziertem Bitumen, das auf einer reißfesten Trägerfolie aufgebracht ist. Beschichtet mit einem 50 mm breiten Vulkanisierungsstreifen, bestehend aus reiner Bitumenmasse.

Durch die direkte Verklebung von Bitumenmasse auf Bitumenmasse wird eine noch bessere und sichere Verbindung mit der nachfolgenden Bitumenabdichtungsbahn im Überlappungsbereich erzielt.

## Einsatzgebiete / Anwendungsbereich

Zur Herstellung von flexiblen Bauwerksabdichtungen nach DIN 18 195 gegen Bodenfeuchte (Kapillarwasser, Haftwasser) und nichtstauendes Sickerwasser an Bodenplatten und Wänden (nach DIN 18 195 Teil 4), gegen nichtdrückendes Wasser auf Deckenflächen und in Nassräumen mäßige Beanspruchung (nach DIN 18 195 Teil 5) und zur horizontalen Zwischenabdichtung. Geeignet zur Herstellung von Z- und L-Abdichtung bei zweischaligem Mauerwerk nach DIN EN 14 967.

Zum Abdichten von Balkonen und Terrassen gegen Oberflächenwasser mit zusätzlichem Estrich als Lastverteilungsschicht. Zur Abdichtung von Kelleraußenwänden und Garagenflachdächern sowie von Kellerböden im Innenbereich gegen Bodenfeuchtigkeit.

Bei Flachdachabdichtungen sind die Richtlinien für die Planung und Ausführung von Dächern mit Abdichtungen zu beachten.

# Eigenschaften

- kaltselbstklebend
- hervorragende Klebekraft auch bei niedrigen Temperaturen
- zur Herstellung von Z- und L-Abdichtung bei zweischaligem Mauerwerk nach DIN EN 14 967
- Bitumenbahn mit Grundwassersperre nach DIN EN 13969
- flexibel und rissüberbrückend
- sofort wasser- und schlagregendicht
- von -5 °C bis +30 °C verarbeitbar
- saubere und einfache Verarbeitung
- mit praktischem Raster als Ausricht- und Schneidehilfe
- mit amtlichem Prüfzeugnis
- radondicht
- für Wand und Boden, innen und außen

# Kemmler Kaltselbstklebebahn I/A

#### Inhaltsstoffe

Kunststoffmodifiziertes Bitumen auf reißfester, zweifach laminierter HDPE-Trägerfolie, einseitig selbstklebend, mit siliconisiertem Schutzpapier.

Vulkanisierungsstreifen aus reiner Bitumenmasse, mit Schutzfolie.

## Verpackung / Gebindegröße / Maße

Rolle (30 cm breit, mit Vulkanisierungsstreifen) 15 m im Karton, Dicke 1,5 mm bzw. Rolle (100 cm breit, mit Vulkanisierungsstreifen) 15 m im Karton, Dicke 1,5 mm Farbe: Schwarz

#### **Technische Daten**

Rissüberbrückung	≥ 5 mm nach E DIN 28 052-6
Temperaturbeständigkeit	≥ +70 °C nach DIN 52 123
Kaltbiegeverhalten	≤ -30 °C nach DIN EN 1109
Regenfestigkeit/Wasserbelastbarkeit	sofort
Wasserundurchlässigkeit	≥ 4 bar über 24 Stunden nach DIN 52 123

#### Verbrauch

ca. 1,1 m²/m² (überlappungsbedingt)

#### Lagerung / Haltbarkeit

In ungeöffneter Originalverpackung kühl und trocken, aufrechtstehend und lichtgeschützt, auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig. Paletten nicht übereinander stapeln. Bis zur Verarbeitung vor Frost, Druck, Wärme, Feuchtigkeit und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

# **Anwendung**

#### Untergrundvorbehandlung /-vorbereitung

Geeignet für Beton, Putz, vollfugiges Mauerwerk aus: Ziegeln, Kalksandsteinen, Leichtbeton, Hüttensteinen, Hohlblocksteinen, Porenbetonsteinen bei Kellern sowie Fundamente, Zementestriche, Betonböden und alte Bitumenuntergründe.

Die Untergründe müssen frostfrei, eisfrei, fest, eben, tragfähig, formbeständig und frei von Nestern, Graten und klaffenden Rissen, Fetten, Ölen sowie frei von schädlichen Verunreinigungen und anderen haftungsstörenden Schichten sein. Überstehende Kanten und scharfe, spitzkantige Unebenheiten sind zu entfernen. Porige Untergründe wie Porenbetonsteine sind mit Kemmler Betonspachtel abzuspachteln.

Innenecken und Wand-Sohle-Anschlüsse im Außenbereich sind mit Hohlkehlen auszubilden. Die Hohlkehlen können mit Hohlkehlenspachtel hergestellt werden. Fugen und Vertie fungen (z. B. bei Mauerwerk, Hohlblocksteinen) von  $\geq 5$  mm sind mit Kemmler Reparaturmörtel zu schließen.

Wir empfehlen, von der Vorderkante der Betonsohlenfläche durchgehend bis ca. 50 cm hoch an den Umfassungswänden (Mauerwerk) eine Beschichtung aus Dichtschlämme 2-K aufzubringen, damit Kemmler Kaltselbstklebebahn I/A durch eventuell während der Bauphase einwirkendes, negativ (von innen) drückendes Wasser nicht abgedrückt wird.

# Kemmler Kaltselbstklebebahn I/A

Die Art der Grundierung ist untergrund- und temperaturabhängig. Saugfähige, mineralische Untergründe sind bei Temperaturen von +5 °C bis +30 °C mit Kemmler Kaltselbstklebebahn-Voranstrich vorzustreichen. Der Untergrund muss hierfür saugfähig sein, d. h. er sollte möglichst trocken oder baufeucht sein. Metalloberflächen können ohne Grundierung mit Kemmler Kaltselbstklebebahn I/A beklebt werden, wenn sie staubfrei, fettfrei, trocken, rostfrei und sauber sind.

Nasse Untergründe, erkennbar durch eine starke Dunkelfärbung und einen glänzenden Feuchtigkeitsfilm an der Oberfläche, zeigen beim Kontakt mit Wasser nur eine geringe Saugfähigkeit. Der Voranstrich muss vor dem Aufbringen von Kemmler Kaltselbstklebebahn I/A vollständig abgelüftet bzw. durchgetrocknet sein. Ablüftezeit ca. 45 Minuten bei +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; niedrigere Temperaturen verlängern und höhere Temperaturen verkürzen die Ablüftezeit.

#### Verarbeitung

Den Untergrund mit Kemmler Kaltselbstklebebahn-Voranstrich vorstreichen. Bei ungünstigen Witterungsverhältnissen ist es im Außenbereich empfehlenswert, nur die Fläche vorzustreichen, die im Anschluss bzw. noch am gleichen Tag mit Kemmler Kaltselbstklebebahn I/A verklebt werden kann.

Kemmler Kaltselbstklebebahn I/A unmittelbar nach Durchtrocknung des Voranstrichs aufbringen. Im Falle einer Arbeitsunterbrechung von einigen Tagen, ist der Voranstrich vor Verschmutzung zu schützen.

Kemmler Kaltselbstklebebahn I/A unmittelbar vor der Verarbeitung bei einer Raumtemperatur von ca. +20 °C lagern. Eine zu kühle oder eine zu warme Lagerung wirkt sich ungünstig auf die Verarbeitungseigenschaften von Kemmler Kaltselbstklebebahn I/A aus. Der Schutzkarton ist erst unmittelbar vor der Verarbeitung zu entfernen.

Vor Verklebung von Kemmler Kaltselbstklebebahn I/A ist der Voranstrich auf ausreichende Durchtrocknung und Haftung zum Untergrund zu prüfen. Die Prüfung erfolgt durch den "Fingerkuppentest". Der Voranstrich darf bei Kontakt mit den Fingerkuppen nicht mehr abfärben und anhaften bleiben. Bleibt der Voranstrich noch an den Fingerkuppen haften, kann das Verkleben von Kemmler Kaltselbstklebebahn I/A erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Vor dem Aufkleben von Kemmler Kaltselbstklebebahn I/A wird zur sicheren und dauerhaften Abdichtung von Eckbereichen wie z. B. an Übergängen Bodenplatte – Kellerwand, Innen- und Außenecken, Kanten sowie Hohlkehlen Kemmler Kaltselbstklebebahn I/A-Eckband aufgeklebt. Im waagerechten Überlappungs- und Stoßbereich sowie bei Abdichtungen von komplizierten Details wie z. B. Rohrdurchführungen oder Bodeneinläufen werden Streifen aus Kemmler Kaltselbstklebebahn I/A Klebeband (Verschweißungsband) aufgeklebt.

Bevor die erste Bahn Kemmler Kaltselbstklebebahn I/A verklebt wird, muss zuvor die Schutzfolie der beiden Vulkanisierungsstreifen des Kemmler Kaltselbstklebebahn I/A Eckbandes bzw. des Kemmler Kaltselbstklebebahn I/A Klebebandes (Verschweißungsband) entfernt werden.

Das Kemmler Kaltselbstklebebahn I/A Eckband ist mit einer Überlappungsbreite von ca. 10 cm im Bereich der Vulkanisierungsstreifen mit Kemmler Kaltselbstklebebahn I/A zu überkleben. Das Kemmler Kaltselbstklebebahn I/A-Klebeband (Verschweißungsband) ist ca. 5 cm zu überlappen. Überlappungsbereiche besonders sorgfältig ausführen.

# Kemmler Kaltselbstklebebahn I/A

Bei Kelleraußenwänden sind die Übergänge Bodenplatte – Kellerwand mit Kemmler Kaltselbstklebebahn I/A-Eckband oder mit auf entsprechende Breite zugeschnittene Streifen aus Kemmler Kaltselbstklebebahn I/A zu überkleben.

Für die flächige Abdichtung Kemmler Kaltselbstklebebahn I/A abrollen und mit einer Schere oder auf einer Brettunterlage mit einem scharfem Messer auf die erforderliche Größe bzw. Länge zuschneiden (Schutzpapier nach unten). Längere Bahnenabschnitte bis zur weiteren Verarbeitung wieder aufrollen. Um Verklebungen zu verhindern, Schnittkanten der Arbeitsgeräte mit Siliconspray benetzen.

Kemmler Kaltselbstklebebahn I/A wird unter gleichzeitigem Abziehen des Schutzpapieres vollflächig mit dem Untergrund verklebt. Im Wandbereich senkrecht von oben nach unten anbringen. Kemmler Kaltselbstklebebahn I/A ist so auszurichten, dass sich der auf der Oberseite der Bahn befindliche Vulkanisierungsstreifen auf der Seite befindet, an der die nächste Bahn anschließen soll.

Durch den Vulkanisierungsstreifen der Kemmler Kaltselbstklebebahn I/A sowie an den mit Kemmler Kaltselbstklebebahn I/A Klebeband (Verschweißungsband) vorgeklebten Bereichen, findet eine Selbstverschweißung statt. Das Ablösen einer bereits verklebten Bahn Kemmler Kaltselbstklebebahn I/A vom Untergrund (Vulkanisierungsbereich) ist dann nicht mehr möglich.

Im UV-belasteten Bereich, z. B. bei Aufkantungen, ist Kemmler Kaltselbstklebebahn I/A durch das Aufbringen von Kemmler Kaltselbstklebebahn I/A Abschlussband Aluminium oder Kemmler Kaltselbstklebebahn I/A Abschlussband Vlies (anschließend verputzen) zu schützen.

Bei der Verklebung von Kemmler Kaltselbstklebebahn I/A sind folgende Arbeitsschritte unbedingt einzuhalten:

- Das Schutzpapier vom Bahnenanfang ca. 30 cm langsam und gleichmäßig abziehen und aufrollen.
- Kemmler Kaltselbstklebebahn I/A mit der klebenden Seite auf dem Untergrund ausrichten und andrücken. Anschließend das Schutzpapier weiter abziehen.
- Im gleichen Arbeitsgang, mit Hilfe einer Bürste oder eines Lappens, die Bahn von der Mitte ausgehend so andrücken, dass Falten und Luftblasen zwischen Untergrund und Kemmler Kaltselbstklebebahn I/A vermieden werden und somit eine gute Soforthaftung erzielt wird.
- Anschließend die gesamte Bahn mit einem Gummiroller kräftig andrücken.
- Vor dem Anbringen der nachfolgenden Bahn, ist die Schutzfolie des Vulkanisierungsstreifens der zuvor auf den Untergrund verklebten Bahn abzuziehen.
- Die nachfolgende Bahn mit einer Überlappungsbreite von ca. 10 cm wie zuvor beschrieben anbringen. Zur Arbeitserleichterung ist im Überlappungsbereich eine 10 cm-Skalierung auf der Bahn aufgedruckt. Der Überlappungsbereich ist besonders sorgfältig und fest mit einem Gummiroller anzudrücken. Hinweis: Alle Klebeflächen sind sorgfältig anzupressen und anzurollen!

#### Bahnenabschluss:

Um bei senkrechten Flächen eine Unterwanderung der Abdichtungsbahn durch Regen oder sonstiges Wasser zu vermeiden, sind die oberen Bahnenabschlüsse mit Kemmler Kaltselbst-klebebahn I/A-Abschlussband Vlies oder Abschlussband Aluminium auszuführen. Wahlweise können auch Wandanschlussprofile, Putzschienen, Kappleisten oder Metalllochbänder verwendet werden.

# Kemmler Kaltselbstklebebahn I/A

Bei waagerechten Flächen können die Bahnenabschlüsse, alternativ zu einem aufwendigen Anbringen von Abschlussprofilen, mit Kemmler Kaltselbstklebebahn I/A Abschlussband Aluminium, bzw. wenn der Sockelbereich anschließend verputzt werden soll, mit Kemmler Kaltselbstklebebahn I/A-Abschlussband Vlies, ausgeführt werden.

#### Folgearbeiten:

Um die Abdichtung mit Kemmler Kaltselbstklebebahn I/A bei Folgearbeiten zu schützen, können sofort im Anschluss an die Verlegung Schutzplatten, Dämm- und Drainagematten direkt mit Streifen von Kemmler Kaltselbstklebebahn I/A Klebebahd (Verschweißungsband) auf die mit Kemmler Kaltselbstklebebahn I/A ausgeführte Abdichtung aufgeklebt werden.

Alternativ kann die Verklebung auch mit z.B. Kemmler Bitumen Dickbeschichtung 1K oder Kemmler Bitumen Dickbeschichtung 2-K erfolgen.

Nach Durchführung der Abdichtungs- und Schutzarbeiten kann die Baugrube sofort mit geeignetem Material verfüllt werden.

#### Verarbeitungstemperatur

Ab -5 °C bis +30 °C verarbeitbar (Luft- und Untergrundtemperatur). Nicht in praller Sonne verarbeiten!

# Werkzeuge

Schere, scharfes Messer, Siliconspray, Gummiroller, Bürste, Lappen

# **Hinweis**

#### Prüfbescheide und Gutachten

Materialprüfanstalt für das Bauwesen, Braunschweig:

- Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis für Anwendungsbestimmungen für eine Bitumen-Mauersperrbahn nach DIN EN 14967 für Bauwerksabdichtungen gemäß Bauregelliste A Teil 3, lfd. Nr. 1.2, die von den Anforderungen der DIN V 20000-202, Abschnitt 5.2 abweicht.
- DIN EN 13 969: Bitumenbahn mit Grundwassersperre (TypT)

Kemski & Partner (Beratende Geologen, Herr Kemski: Vereidigter Sachverständiger für Radon):

- Passive Radondiffusionssperre/radondicht

#### Sicherheitshinweise

Sicherheitsratschläge S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.